

Trinkwasser mit Bakterien verschmutzt

Hygiene Wegen einer Verunreinigung des Trinkwassers muss in vielen Gemeinden Wasser abgekocht werden.

Kreis Göppingen. Alarmstimmung im Gesundheitsamt: Wegen einer großflächigen Verschmutzung des Leitungswassers im Landkreis Göppingen mit Bakterien besteht in vielen Orten ein Abkochgebot, das voraussichtlich bis Ende kommender Woche gilt. Das hat das Göppinger Landratsamt am Donnerstagabend mitgeteilt. Das Abkochgebot erstreckt sich auf die Hochzone Aichelberg, Gammelshausen, Heiningen, Eschenbach, Schlat Deggingen-Reichenbach mit den Aussiedlerhöfen, die Stadt Eisligen, Dürnau, Bad Boll sowie Teile der Stadt Göppingen. „Weitere Informationen zu den betroffenen Gebieten und Straßen stellen die Gemeinden auf ihren Homepages zur Verfügung“, heißt es in der Pressemitteilung des Göppinger Landratsamts. Betroffen seien auch Teile des Landkreises Esslingen. Nach Informationen der Göppinger Stadtverwaltung sind in der Hohenstaufenstadt die Ortsteile Ursenwang, Manzen, St. Gotthardt und Hohenstaufen betroffen.

Belastet ist das Wasser nach Angaben des Kreisgesundheitsamts mit Enterokokken, *Escherichia coli* und coliformen Bakterien. Um das Leitungsnetz zu reinigen, wurde das Trinkwasser bereits mit Chlor desinfiziert und das Leitungssystem kräftig gespült. Am heutigen Freitag wird das Trinkwasser erneut untersucht, um zu überprüfen, ob die Maßnahmen erfolgreich sind. Erste Laborergebnisse werden nach Angaben der Behörden für kommende Woche erwartet. Wie die Bakterien in das Leitungswasser gelangt sind, sei aktuell nicht geklärt, so das Gesundheitsamt. Weitere Ermittlungen zu dieser Frage laufen.

Das Abkochgebot könne erst nach dem Vorliegen von drei auffälligen Trinkwasserbefunden durch das Gesundheitsamt aufgehoben werden. Auch hierüber würden die Bürgerinnen und Bürger über die Homepage der Gemeinden sowie über die Medien informiert.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde am Donnerstagabend in einigen Gemeinden im Landkreis die Freiwillige Feuerwehr beauftragt, die Bevölkerung mittels Lautsprecherdurchsagen zu informieren.

Info Enterokokken und *E. coli* sind Bakterien, die natürlicherweise im Darm von Tieren und Menschen vorkommen. Über Ausscheidungen werden sie auch auf Pflanzen, im Wasser und im Erdboden nachgewiesen. Im Trinkwasser dürfen keine Enterokokken und *E. coli* nachgewiesen werden, sie gelten als Indikatorkelme für eine Verunreinigung des Wassers.